



## Rückblick Herbstmärt Birmensdorf

# «Ich fühle mich hier pudelwohl»

Bei schönstem Herbstwetter organisierte die Gemeinde Birmensdorf zusammen mit Madalena Strub den diesjährigen Herbstmärt – ein freudiges Fest für Jung und Alt.

### Redaktion Birmensdorfer



Die Theatergruppe Birmensdorf probt bald ihr nächstes Stück



Feurige Zumba-Show



Leckere Zuckerwatte



Lust auf einen Gratis-Ballon?



Dominic Stutz ist schon über 25 Jahre am Herbstmärt dabei



Der Samariterverein sucht Freiwillige

Schon seit rund einem Vierteljahrhundert ist Dominic Stutz mit seinem feinen Magenbrot und den gebrannten Mandeln am Herbstmärt dabei. «Wer probt, der lobt das gute Magenbrot!» lautet der Firmenlogan. Und Probieren wollten einmal mehr ganz viele Marktbesuchende: «Einen eigentlichen Bestseller habe ich nicht», sagt er im «Birmensdorfer»-Talk und erklärt auch gleich, warum man für seine Leckereien etwas mehr Geld in die Finger nehmen muss als im Supermarkt: «Unser Magenbrot ist frischer, etwas feuchter, geschmacklich intensiver und bleibt auch mehrere Tage lang frisch. Auch die Mandeln sind frisch gebrannt und haben viel weniger Zucker.» Auch umsatzmässig ist der Herbstmärt ein guter Umsatzträger – auch bei Regen. Aber für Dominic Stutz ist der Anlass längst «zum Heimspiel» geworden: «Ich fühle mich hier pudelwohl». Seine Frau Nadja kümmert sich derweil um die Zuckerwattenmaschine, an der sich schon bald eine Warteschlange bildet. Und ja: Auch bei den Gratis-Ballonen von pipapustebume.ch (siehe Titelstory im «Birmensdorfer» Nr. 38) hatte Sabrina Hofmann alle Hände voll zu tun. Viele Eltern und Kinder besuchten am Samstagmorgen auch den Kinderflohmarkt.

Einige selbstgemachte Häkelsachen-, Konfitüren-, Polit-, TCM-, Natur-, Umwelt- und Vogelschutzstände weiter schaut der «Birmensdorfer» bei der örtlichen Theatergruppe vorbei: «Wir beginnen im Oktober mit den Proben zu unserer neuen Krimikomödie «Der Hexer» von Edgar Wallace», verrät Shaila Rüeger. «Wir bringen den Stoff als Komödie auf die Bühne – mit vielen Lachern. Auch die beliebte Alfa Poloni ist wieder mit dabei. Momentan suchen wir nach einer Souffleuse oder einem Souffleur.» Das Stück wird am 4. April 2025 im GZ Brüelmatt seine Premiere feiern. Ebenfalls auf der Suche nach Freiwilligen ab 16 Jahren ist Lilian Schlund vom Samariterverein Birmensdorf: «Wir treffen uns ein Mal pro Monat im GZ Birmensdorf zur Vereinsübung von 20 bis 22 Uhr. Am 22. Oktober gehts um Blutzucker, Stützverbände und Kinästhetik.»

Mit dem diesjährigen Herbstmärt vollauf zufrieden ist auch dessen langjährige Organisatorin Madalena Strub. Der Gemeindepräsident Ernst Brand bedankte sich bei ihr höchstpersönlich am jährlichen Neuzuzüger-Apéro, welcher ebenfalls ein voller Erfolg war: «Danke Madalena!»

Weitere Impressionen auf der Seite 2



Die Kinder-Skisaison kann kommen



Gemeindepräsident Ernst Brand bedankt sich bei der langjährigen Organisatorin Madalena Strub



Auch der Frauenverein Birmensdorf ist vor Ort



Topmotivierte Flohmi-Verkäuferinnen

Fotos: ©Zaina Moghul

## Wo gebrauchte Spielzeuge neue Freude bereiten



Foto: © Zaina Moghul



Der Kinderflohmarkt während dem Herbstmarkt liess angesichts des tollen Wetters und des vielseitigen Angebotes einmal mehr viele Kinderaugen vor Freude erstrahlen. Der Sportplatz des Oberstufenschulhauses war am Morgen schnell gefüllt mit Decken, auf denen ein grosses Angebot an Spielsachen feilgeboten wurden. Von Schlittschuhen, zu Puppen über Verkleidungen

bis hin zu Gesellschaftsspielen war für jeden Geschmack etwas dabei. Spielsachen und Kinderbücher, die keine Abnehmer fanden, konnten die Familien für einen wohltätigen Zweck spenden. Wir danken allen Familien, die mitgemacht haben und hoffen die neuen Spielsachen bereiten lange Freude!

*Elternforum Birmensdorf*

## Aktuelles aus der Gemeinde

Geschätzte Birmensdorferinnen, geschätzte Birmensdorfer

### Abstimmung Kunstrasen

Sie haben am vergangenen Wochenende der Abstimmung zum Kunstrasen eine Abfuhr erteilt. Aus meiner persönlichen Sicht leider eine verpasste Chance.

Es ist es immer schwierig, die Gründe zu analysieren, die zu einer Zustimmung oder auch Ablehnung einer Vorlage führen. Im vorliegenden Fall gehe ich davon aus, dass Sie schlussendlich die Kosten abgeschreckt haben. Der Fussballplatz in der heutigen Form ist sanierungsbedürftig. Die Ablehnung einer Gesamtsanierung bedeutet nun wohl, dass wir weiterhin versuchen müssen, mit der bestehenden Substanz das Beste herauszuholen. Einen Kunstrasen auf dem bestehenden Untergrund im Sinne der in einem Leserbrief zitierten «Kloten»-Variante zu realisieren ist leider nicht möglich.

Vielleicht sind es aber auch die Aussichten auf andere, künftige Investitionen, die Sie von einer Zustimmung abgehalten haben. Viele der bestehenden Gebäude der Gemeinde sind ebenfalls sanierungsbedürftig und müssen (oder müssten) in naher Zukunft saniert und den heutigen Bedürfnissen angepasst oder neu erstellt werden. Dazu zählen das Feuerwehrgebäude mit der ganzen Werk-Infrastruktur inklusive der Abfallsammelstelle, das Verwaltungsgebäude wie auch andere Gemeindeliegenschaften.

Statistisch gesehen ist es so, dass die öffentliche Hand im Schnitt zu viel ausgibt für die Erhaltung der Infrastruktur. Dies vor allem deshalb, weil zu lange gewartet wird, um diese wieder auf einen guten Stand zu bringen und somit die bestehende Substanz zu sichern. Investitionen werden vertagt – und belasten somit kurzfristig nicht das «eigene Portemonnaie» – kommen dann aber über die gesamte Lebensdauer gesehen wohl teurer.

Natürlich stellt sich immer die Frage, was kann und soll wann in welcher Form realisiert werden? Wo sind die Dringlichkeiten am höchsten und wo kann noch zugewartet werden? Was macht im Gesamtkontext Sinn und wo können vielleicht Synergien geschaffen und auch genutzt werden? Wo muss aufgrund von Dringlichkeiten auf ein Provisorium ausgewichen werden und wo kann eine nachhaltige und langfristige Lösung realisiert werden?

Diese Fragen richtig zu beantworten ist leider nicht ganz einfach. Der Gemeinderat wird aber weiterhin versuchen die richtigen Schlüsse zu ziehen und die nötigen Projekte an die Urne zu bringen. Schlussendlich haben Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, weiterhin das letzte Wort.

*Ernst Brand, Gemeindepräsident*



**GEMEINDEZENTRUM  
BRÜELMATT**

**FREITAG & SAMSTAG:**  
20.00 UHR  
**SONNTAG:**  
14.00 UHR

TICKET VORVERKAUF AB 28.10.2024  
UNTER WWW.EVENTFROG.CH



Gemeinde  
Birmensdorf  
Bibliothek



## Herbstferien

6. – 20. OKTOBER 2024

**Die Bibliothek bleibt zwei  
Wochen geschlossen!**

**Wir bauen den  
Thekenbereich um.  
Danke fürs Verständnis.**

Jederzeit erreichbar sind  
Onleihe und Filmfreund\*

\*mit gültigem Erwachsenenkonto

Onleihe



Filmfreund



Gemeinde- und Schulbibliothek  
Schulhaus 10  
8600 Birmensdorf



044 717 11 11  
bibliothek@birmensdorf.ch  
www.bibliothek.birmensdorf.ch

## Klein aber Fein!

Auch schlanke Inserate sind möglich.  
Lassen Sie sich beraten!

[inserate@birmensdorfer.ch](mailto:inserate@birmensdorfer.ch) | 075 409 11 11

### Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

### Herausgeberin

Birmensdorfer | Telefon 075 408 11 11 | [birmensdorfer.ch](http://birmensdorfer.ch)  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

### Verteilung

Der «Birmensdorfer» wird durch die Schweizerische Post AG verteilt.

### Papier

Zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)

Produktion SWISS MADE



## Huus-Metzgete im bäuerlichen Alltag



Der Störmetzger an der Arbeit

Die Metzgete war früher ein zentrales Ereignis im bäuerlichen Jahreszyklus, da das Schweineschlachten eine wichtige Quelle für Fleisch und Würste war, die über den Winter hinweg als Vorrat dienten. In bäuerlichen Gemeinschaften war die Metzgete nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch ein soziales Ereignis, bei dem Familien, Nachbarn und Freunde zusammenkamen, um die Arbeit zu teilen und gemeinsam zu feiern.

Wir zeigen Ihnen, welche Geräte es dafür brauchte und erklären die einzelnen Arbeitsschritte. Damit alles nicht so theoretisch ist, liefert ein kurzer Videofilm die nötigen Bilder.

Die Museumsscheune an der Kirchgasse 14 ist am Samstag, 5. Oktober 2024 von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Die Heimatkundliche Vereinigung freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

*Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf*

## Freiwillige Helfer für unsere Elternpatrouille gesucht



Liebe Eltern, Grosseltern, Senior:in, Gotti/Götti und Einwohner:in

Das Schulweg-Birmensdorf-Komitee bemüht sich für einen sicheren Schulweg unserer Kinder in den Quartieren Sternen, Haslen und Stöcken.

Am Fussgängerstreifen WSL/Sternen an der Zürcherstrasse 118, kommt es während der Schulwegzeiten wegen des dichten Berufsverkehrs und dem Verhalten der Verkehrsteilnehmer immer wieder zu gefährlichen Situationen. Die Verspätungen der ÖV, Linie 350, verschärfen die Sachlage. Wir Anwohner empfinden daher eine erhebliche Lebensgefahr für die Kinder.

Daher organisieren wir eine Elternpatrouille. Eine mit Warnweste ausgestattete Elternpatrouille begleitet die Kinder

über den Fussgängerstreifen WSL/Sternen ohne den Verkehr mit einer Kelle zu stoppen.

- Einmalige Ausbildung durch den Verkehrspolizisten, Dauer ca. 30 Minuten
- Ihr Einsatz ist 1 bis 2 mal monatlich von 7.20 bis 7.45 Uhr
- Es entstehen keine Kosten für Sie
- Inkl. gratis Versicherung durch TCS, für alle ausgebildeten Helfer:innen
- Verpflichtung 1 Jahr dabei zu sein

Sind Sie dabei und möchten ehrenamtlich diese wertvolle Aufgabe übernehmen? Bitte melden Sie sich auf unserer E-Mail Adresse: [info@schulweg-birmensdorf.ch](mailto:info@schulweg-birmensdorf.ch)

*Euer Schulweg-Birmensdorf-Komitee  
mit Luisa, Edo und Amy  
[www.schulweg-birmensdorf.ch](http://www.schulweg-birmensdorf.ch)*



## Die Vorstandsmitglieder des GVBA sind in vollem Einsatz!



Thomas Gössi (Präsident), Monica Huber-Elsener (Kassierin), Didem Ray de Latour (Medien), Daniel Illi (Weihnachtsbeleuchtung), Flavio Friedrich (Events), Daniel Galantucci (Politik)

Die Traktandenliste für die Vorstandssitzung vom 19. September sieht ziemlich voll aus. Von Herbst bis Jahresende ist eini-

ges zu erledigen. Zwei wichtige Termine für die Einwohnerinnen und Einwohner und die 126 Vereinsmitglieder gibt der Vorstand gerne vorab bekannt:

### Save the date:

- 8. November 2024 Delegiertenversammlung in Birmensdorf, für GVBA-Mitglieder
- 15. November 2024 Weihnachtsbeleuchtung in Birmensdorf, für Bevölkerung und alle Interessierten

Nach einer produktiven Vorstandssitzung im Gemeindezentrum Brüelmatt begeben sich die Vorstandsmitglieder der GVBA zum gemütlichen Teil, dem gemeinsamen Essen.

Weitere Informationen folgen in den nächsten Wochen in den Medien und auf der Website des Gewerbevereins [www.gvba.ch](http://www.gvba.ch)

*Didem Ray de Latour*





**Tiefbau: Öffentliche Projektauflage,  
Aescher-/Birmensdorferstrasse, Neubau Rad-/Gehweg**

**Aescher-/Birmensdorferstrasse, Neubau Rad-/  
Gehweg, Äusserung von Begehren gemäss § 12  
in Verbindung mit § 13 Strassengesetz (StrG)**

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat das oben erwähnte Projekt zur öffentlichen Auflage freigegeben. Die Unterlagen liegen während 30 Tagen, vom 27. September 2024 bis 28. Oktober 2024 auf der Gemeindeverwaltung Birmensdorf zur Einsicht auf.

Die massgebenden amtlichen Publikation für das Strassenprojekt werden auf der Website [www.birmensdorf.ch](http://www.birmensdorf.ch) und im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung/Tiefbau



**Tiefbau: Öffentliche Projektauflage  
Kantonales Gewässer Wüeribach**

**Festlegung des Gewässerraums im Siedlungsgebiet  
mit Aufhebung der kantonalen Gewässerbaulinie  
BDV 0949/2001. Kantonales Gewässer Wüeribach.  
Birmensdorf und Wettswil am Albis;  
Summarische amtliche Publikation**

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat das oben erwähnte Projekt zur öffentlichen Auflage freigegeben. Die Unterlagen liegen während 30 Tagen, vom 27. September 2024 bis 28. Oktober 2024 auf der Gemeindeverwaltung Birmensdorf zur Einsicht auf.

Die massgebenden amtlichen Publikation für das Projekt werden auf der Website [www.birmensdorf.ch](http://www.birmensdorf.ch) und im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung/Tiefbau



**Bauprojekt: Kirchgasse 7  
Summarische amtliche Publikation**

**Gesuchsteller/in**

Adelheid Frei-Job, Lättenstrasse 5, 8914 Aeugst am Albis

**Projektverfasser/in**

Haupt AG, Rosswöschstrasse 28, 6017 Ruswil

**Bauprojekt**

Gesamtsanierung Vielzweckbauernhaus, Abbruch Trottenbau, Neubau Sitzplatz, (im Inventar schützenswerter Objekte), Kirchgasse 7, Grundstück Kat.-Nr. 4236, Zone K2

**Planaufgabe**

Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau (Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin (Tel. 044 739 12 20/Mail [hochbau@birmensdorf.ch](mailto:hochbau@birmensdorf.ch)).

Gemeindeverwaltung/Hochbau



Politische Gemeinde Birmensdorf

**Urnenabstimmung vom 22. September 2024**

Vorlage

Kreditbewilligung von brutto CHF 3'700'000.00 (inkl. MwSt.) für den Neubau eines Kunstrasens auf dem Fussballplatz Geren.

Ergebnis

Ja-Stimmen	970
Nein-Stimmen	1'261
Stimmbeteiligung	53.28 %

Die Vorlage wurde abgelehnt.

Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website [www.birmensdorf.ch](http://www.birmensdorf.ch) veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung/Präsidentales

# Wohnung zu vermieten

Wir vermieten charmante 3,5-Zimmer Alters-Wohnungen an ruhiger Lage. Helle Räume, moderne Ausstattung und ein gemütlicher Balkon warten auf Sie. Ein Einzug ist nach Vereinbarung möglich – kontaktieren Sie uns für einen Besichtigungstermin!

**TERTIANUM**

Tertianum Am Rietpark Schlieren  
Brandstrasse 3 • 8952 Schlieren  
[amrietpark@tertianum.ch](mailto:amrietpark@tertianum.ch)  
[amrietpark.tertianum.ch](http://amrietpark.tertianum.ch)

Jetzt  
Besichtigung  
vereinbaren:  
044 577 37 37



KMU-Story neocontrols AG

## «Unsere Auftragsbücher für 2025 sind schon jetzt fast voll»

Auch wenn sie kürzlich von Aesch nach Arni umgezogen sind, speisen die Mitarbeitenden der Haustechnik-Fachfirma neocontrols AG mit Vorliebe im Birmensdorfer Restaurant Brüelmatt, wie der Geschäftsführer Joel Müller an einem Event des Gewerbevereins Birmensdorf-Aesch (GVBA) sagt.

Redaktion Birmensdorfer



Patrick Eichtha demonstriert einen Schaltschrank



Neue, grosse und helle Büroräumlichkeiten in Arni



Joel Müller fährt jeweils fürs Mittagessen ins Restaurant Brüelmatt



Firmenmitgründer Werner Eichtha

### Warum seid ihr mit eurer Firma neocontrols AG von Aesch nach Arni umgezogen?

Joel Müller: In Aesch sind wir vor drei Jahren mit einer Bürofläche von knapp 100 Quadratmetern gestartet. Im Neubau in Arni stehen uns jetzt knapp 400 Quadratmeter zur Verfügung – inklusive einer grossen Fläche für den Schaltschrankbau. Zudem werden wir ab Januar 2025 von sieben auf zehn Mitarbeitende wachsen.

### Dann läuft das Business, oder?

Sehr gut sogar. (lacht)

### Wie wickelt ihr jeweils einen Auftrag ab?

Zuerst ist da meist die Ausschreibung eines Lüftungs- oder Heizungsinstallateurs, auf die wir uns mit einem konkreten Automatisierungsvorschlag bewerben. Immer häufiger werden wir mittlerweile von Bauherren direkt angefragt. Dann sind wir kein Sub-Subunternehmer mehr.

### Seid ihr ein grosser Player?

Nöö, so würde ich das nicht sagen: Der Markt ist genügend gross für alle Anbieter. Unsere Auftragsbücher für 2025 sind schon jetzt fast voll und wir spüren die Konkurrenz kaum.

### Und welches Volumen haben die Aufträge etwa?

Kleine Arbeiten erledigen wir ab 2 000 Franken. Grossaufträge können dann schon mal im siebenstelligen Bereich liegen.

Wichtig: Wir sind kein Smarthome-Anbieter, sondern installieren Primäranlagen im Lüftungs-, Heizungs- und Kältebereich.

### Können Sie ein konkretes Beispiel geben?

In Mehrfamilienhäusern gibt es etwa Zonenabschnitte, die man automatisch regulieren kann. So lässt sich etwa die benötigte Luftmenge in jedem Raum steuern. Eine optimale Luftverteilung reduziert auch den gesamten Stromverbrauch. Auch Heizungsfragen sind bei schwankenden Aussentemperaturen sehr spannend.

### Und welcher Bereich der Haustechnik ist aktuell besonders gefragt?

Querbeet. Mal ist es eine einfache Belüftung, mal eine Überwachung oder Regulierung. Das Spektrum ist sehr breit.

### Kann man auch einen Altbau vollautomatisieren?

Wenn es keine Einschränkungen betreffend Denkmalschutz gibt, dann ist fast alles möglich. Bislang hatten wir auch immer fast nur mit Neubauten zu tun.

### Schlussfrage: Habt ihr einen Bezug zu Birmensdorf?

Aktuell einzig das Restaurant Brüelmatt, wo wir gerne Mittagessen gehen.



Mehr Infos: [www.neocontrols.ch](http://www.neocontrols.ch)

## Im Kanton Obwalden von Sarnen via Flüeli nach Sachseln



Wohnhaus in der Nähe von Flüeli



Zimmermannskunst in Sachseln



Senioren-Wanderguppe Birmensdorf

Von Birmensdorf fuhren die Seniorinnen und Senioren mit der Bahn via Zug und Luzern nach Sarnen und Ausgangspunkt der abwechslungsreichen Wanderung durch Wiesen und schöne Waldpartien. Vom Bahnhof startete man in südlicher Richtung den Bahngleisen entlang und überquerte sie. Dann ging es rechts an der Kirche vorbei und nach der Querung der Autobahn und der Grossen Melchaa schwenkte der Weg links ab zur Sarner Lourdes-Grotte. Hier machte man einen Halt. Nun führte ein kurzer steiler Weg hinauf zur Hohflue und weit oberhalb der Grossen Melchaa via Summerweid zur Hohen Brücke, wo man das Wasser in Hundert Metern Tiefe rauschen hörte. Nach einem kurzen Stück auf der Strasse Richtung Flüeli, bog ein schmaler Wiesenpfad links ab und man erreichte bald das märchenhafte Jugendstil-Hotel Paxmontana. Während dem Mittagessen im hohen Saal mit grossen

Fenstern konnte man eine wunderschöne Aussicht zum Sarnersee und in die Berge geniessen. Das Menu: Kleiner Gemüsesalat an Hausdressing, Knuspriges Blätterteig-Pastetli mit Kalbsbrätchügeli in Kerenser Edelpilzrahmsauce und Gemüsereis.

Am Nachmittag wanderte man nach dem Kaffee zum Wohnhaus von Niklaus von Flüe, der 1417 in Flüeli geboren wurde und 1487 im Ranft starb. Er war ein bekannter Einsiedler, Asket und Mystiker und vorher ein Bergbauer, Politiker, Richter und Soldat. Bei der Besichtigung konnte man mehr über das Leben und Wirken von Niklaus von Flüe erfahren. Anschliessend führte die Route mit prächtiger Sicht auf das Sarneraatal und den See via Lanzenbüel und Steinen ins Zentrum von Sachseln, bevor es mit der Bahn wieder zurück nach Birmensdorf ging.

*Dölf Gabriel, Wanderleiter*

## Blockflötenmusik «Karussell» mit dem Blockflöten-Orchester soprabasso in Uitikon

Das Orchester Soprabasso aus Thalwil ist eines der wenigen Blockflöten-Orchester in der Schweiz und tritt, nach den erfolgreichen Konzerten 2019 in der Ref. Kirche Birmensdorf und 2018 in Uitikon, wieder im Üdikerhuus am ersten Oktoberwochenende auf. Mit von der Party sind fünf Spielerinnen aus Birmensdorf und Umgebung. Die bunte Welt des Jahrmarkts – oder einfach – Chilbi – ist musikalisches Thema der Soprabasso Konzerte. Passend zum Thema «Karussell» wird das Publikum durch verschiedene Zeit- und Stilepochen gewirbelt. Walzer, Ragtime, Bänkelsang, Marsch und Jazz stehen auf dem Programm. Neun verschiedene Blockflöten-Grössen sind im Orchester vertreten. Vom Garklein, welcher die Länge einer Tafel Schokolade hat, bis zum über zwei Meter langen Subkontrabass. Diese Variationen desselben Instruments zeichnet Blockflötenmusik aus, meint Soprabasso-Orchesterleiter Raphael B. Meyer: «Dank verschiedenen Instrumentengrössen können wir die unterschiedlichsten Klangfarben einfangen. Da muss man experimentieren, Flöten wechseln, Passagen solistisch besetzen. Das verlangt viel Flexibilität von den Spielerinnen und Spielern.» Rund 40 Musizierende haben sich zum ambitionierten Laienorchester zusammengefunden und präsentieren ein abwechslungsreiches und schwungvolles Programm. Die Konzerte finden wie folgt statt:



Am 4. Oktober um 20 Uhr in Dübendorf im Ref. Kirchgemeindezentrum, am 5. Oktober um 18 Uhr im Üdikerhuus in Uitikon, und am 6. Oktober um 17 Uhr in Horgen im Ref. Kirchgemeindehaus. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

*Helen Marthaler*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem sehr geschätzten Gründerpräsidenten und langjährigen Wegbegleiter

### Karl Traub-Althaus

22. Mai 1930 bis 23. September 2024

Dein Wirken und Schaffen lebt im Alterszentrum am Bach weiter, für dessen Entstehung und Aufbau Du Dich an vorderster Front eingesetzt hast.

Der Trauerfamilie sprechen wir unser tiefstes und herzlichstes Beileid aus.

In dankbarer Erinnerung

Der Vorstand und die Heimleitung der Genossenschaft Alterszentrum am Bach

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

## Agenda

<b>Frauenverein: Mittagstisch Eltern &amp; Kinder</b> Gemeindezentrum Brüelmatt Anmeldeschluss: 23.09.2024	<b>Fr, 27.9.2024</b> 12.00
<b>Elternforum Zentangle Treff Erwachsene</b> Im Familienzentrum	<b>Fr, 27.9.2024</b> 19.30
<b>Bibliothek: Buchstart für Babys/Kinder im Vorschulalter</b> in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung	<b>Sa, 28.9.2024</b> 09.30 – 10.00
<b>Erntedankgottesdienst mit Jodlerchörl</b> Reformierte Kirche	<b>So, 29.9.2024</b> 09.30
<b>Jungvögel NVVB: Der Wildnis ganz nah...</b> Ausflug in den Tierpark Langenberg	<b>So, 29.9.2024</b> 14.00 – 16.30
<b>Biogene Abfälle (Grüngut)</b>	<b>Mo, 30.9.2024</b>
<b>Everdance: Tanzen für alle ab 60</b> Gemeindezentrum Brüelmatt, Saal C	<b>Di, 1.10.2024</b> 13.40 – 14.30
<b>BirmiBasketball (Kids) – nur bei schönem Wetter</b> auf dem roten Platz der Primarschule	<b>Mi, 2.10.2024</b> 18.00 – 19.30
<b>Elternforum Chrabbelgruppe</b> im Freizeitraum der katholischen Kirche	<b>Do, 3.10.2024</b> 09.30 – 11.00
<b>Frauenverein: Seniorenmittagstisch</b> Alterszentrum am Bach (Anmeldeschluss: 30.09.2024)	<b>Do, 3.10.2024</b> 12.00 – 14.00
<b>Kartonsammlung</b>	<b>Fr, 4.10.2024</b>



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



## ÄLTERWERDEN IN BIRMENS DORF

### HINWEISE ZUR AHV-RENTE UND ZU DIENLICHEN INFORMATIONENQUELLEN

Hier erfahren Sie wie vorzugehen ist, um die Ihnen zustehende AHV-Rente beziehen zu können und welche weiteren Informationen Ihnen alltagspraktisch zur Seite stehen.

#### AHV-Rente

Im Jahr 2025 erreichen alle Männer mit Jahrgang 1960 das ordentliche Rentenalter. Infolge der vom Schweizervolk angenommenen AHV 21 Reform wird das Referenzalter für Frauen schrittweise von 64 auf 65 Jahre angehoben.

Geburtsjahr der Frauen	Referenzalter (Rentenalter)
Bis 1960	64 Jahre
1961	64 Jahre + 3 Monate
1962	64 Jahre + 6 Monate
1963	64 Jahre + 9 Monate
Ab 1964	65 Jahre

Quelle: Zentrale Ausgleichsstelle ZAS

Wer seinen Anspruch auf eine Altersrente der AHV gelten machen möchte, muss diese selbst beantragen. Das Anmeldeformular erhalten Sie bei jeder Ausgleichskasse, bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes oder über [www.svazurich.ch/altersrente](http://www.svazurich.ch/altersrente).

Der Anspruch auf eine Altersrente beginnt in dem Monat, der auf das Erreichen des Referenzalters folgt. Ihre Anmeldung reichen Sie bitte frühzeitig, ca. 6 Monate vor Erreichen des Referenzalters bei derjenigen Ausgleichskasse ein, bei der Sie zuletzt Beiträge bezahlt haben. Sind Sie nicht sicher welche dies ist, können Sie die Anmeldung bei der kantonalen Ausgleichskasse oder der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes einreichen. Bei Fragen steht Ihnen

die AHV-Zweigstelle der Gemeinde Birmensdorf, Tel. 044 739 12 04 oder die SVA Zürich, Tel. 044 448 89 40 zur Verfügung.

#### Magazin Zeitlupe

Mit Erreichen des AHV-Alters haben Sie die Möglichkeit, das Magazin «ZEITLUPE – Das Magazin für die besten Jahre» gratis – offeriert von der Gemeinde Birmensdorf – zu abonnieren. Diese Zeitschrift wird von der Stiftung Pro Senectute Schweiz herausgegeben. Darin werden vor allem Themen behandelt und zur Diskussion gestellt, welche für Menschen in der zweiten Lebenshälfte besonders von Bedeutung sind. Falls Sie Interesse haben, schreiben Sie uns eine E-Mail [gesellschaft@birmensdorf.ch](mailto:gesellschaft@birmensdorf.ch) oder rufen Sie uns an unter 044 739 12 32.

#### Infobroschüre für Seniorinnen & Senioren

Darin finden Sie – egal ob Sie neu zugezogen sind oder schon lange hier wohnen – viel Wissenswertes zu lokalen Angeboten in den Bereichen Geselligkeit, Fortbildung, ehrenamtliche Mitwirkung bis hin zu Alltagshilfen und Beratungsstellen für das Pensionsalter. Die Broschüre ist auf der Gemeinde-Homepage aufgeschaltet. Bei Bedarf senden wir Ihnen die Broschüre kostenlos zu; lassen Sie es uns gerne wissen via Tel. 044 739 12 32 oder E-Mail an [gesellschaft@birmensdorf.ch](mailto:gesellschaft@birmensdorf.ch).

#### Tun Sie sich Gutes

Wertvolle Anregungen, wie Sie Ihr Wohlbefinden stärken können, bietet die inspirierende Webseite von Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich: [www.gesund-zh.ch](http://www.gesund-zh.ch). Auf übersichtliche und einfache Weise finden Sie vielfältige Angebote, die Ihren Alltag bereichern. Bevorzugen Sie ein Gespräch vis-à-vis? Die Anlaufstelle für Altersfragen steht Ihnen gerne zur Seite, Tel.: 044 739 39 49. Gemeindeverwaltung/Abteilung Gesellschaft